

Wer ist "ich"? - TRAINING

Subjekttheorien in Theater und Pädagogik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VTP-L-5100.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Wer ist "ich"?_VTP
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Sascha Willenbacher (SaWi)
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen bis Do, 1.11.2016/Wo48) z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden kennen den in der Erkenntnisphilosophie entwickelten Subjektbegriff als Meta-Konzept zur Beschreibung menschlichen Selbst- und Weltverständnisses. Sie können anhand von eigenen Beispielen die ästhetisch-bildsamen Auswirkungen unterschiedlicher Subjektverständnisse in der Alltagskultur, in der künstlerischen und in der theaterpädagogischen Praxis beschreiben.
Inhalte	Selbstentwürfe auf der Bühne und in Bildungsprozessen kommen nicht ohne ein Verständnis dessen aus, was "ich" sagt und was dieses "ich" sein und können soll. Als Meta-Konzept bilden Subjektverständnisse eine wesentliche Grundlage für historische und zeitgenössische Ästhetiken in den Künsten. So ist bspw. postdramatisches Theater nicht loszulösen von einer Kritik am Subjektbegriff der Moderne. Das Modul vermittelt Grundlagen des Subjekt Denkens in Bezug auf künstlerische und pädagogische Praxis.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum (nach Möglichkeit PR16)
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (HS: Wo:50-03) / Modus: 2x1,5h/Wo_Mo/Fr + 1x1,5h/Wo Selbststudium_Mi jeweils 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden